

ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Betreff:
Vorschlag der CDU-Fraktion
Hier: Namensgebung städtischer Sportanlagen (Sponsoring)

Beratungsfolge:
03.11.2015 Sport- und Freizeitausschuss

- Beschlussvorschlag:**
1. Die Verwaltung / das Servicezentrum Sport (Szs) wird beauftragt, in Abstimmung mit den Vereinen ein Konzept und Rahmenbedingungen zur Vermarktung von stadteigenen Sportanlagen zu entwickeln. Ziel des Konzeptes soll sein, Unternehmen Namensrechte an Sportanlagen im Rahmen eines längerfristigen Sponsorings anzubieten.
 2. Generierte Einnahmen kommen zu 50 Prozent den dort spielenden Vereinen zu Gute. Die andere Hälfte fließt als Konsolidierungsbetrag des Bereichs Sport der Stadtkasse zu.

Kurzfassung

-

Begründung

s. Anlage

(Unterschrift des Vorschlagenden)

Antrag



CDU

Rathausstraße 11
58095 Hagen

CDU-Fraktion Hagen, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Herrn Vorsitzenden

Telefon: 02331 207 3184
Telefax: 0322 23942496

Mark Krippner

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-hagen.de

- im Hause

Dokument: 2015_11_03_antrag_sfa_sponsoring.docx

30. September 2015

Antrag für die Sitzung des SFA am 03.11.2015

Sehr geehrter Herr Krippner,

gemäß § 6 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des II. Nachtrags vom 20. September 2012 beantragen wir für die nächste Sitzung des Sport- und Freizeitausschusses am 3. November 2015 folgenden Tagesordnungspunkt

Namensgebung städtischer Sportanlagen (Sponsoring)

Antrag:

1. Die Verwaltung / das Servicezentrum Sport (Szs) wird beauftragt, in Abstimmung mit den Vereinen ein Konzept und Rahmenbedingungen zur Vermarktung von stadteigenen Sportanlagen zu entwickeln. Ziel des Konzeptes soll sein, Unternehmen Namensrechte an Sportanlagen im Rahmen eines längerfristigen Sponsorings anzubieten.
2. Generierte Einnahmen kommen zu 50 Prozent den dort spielenden Vereinen zu Gute. Die andere Hälfte fließt als Konsolidierungsbetrag des Bereichs Sport der Stadtkasse zu.
3. Das Konzept wird dem Sport- und Freizeitausschuss spätestens in seiner Sitzung am 6. April 2016 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Der Unterhalt der städtischen Sportanlagen erfordert neben erheblichen Aufwendungen durch die Stadt teilweise auch erhebliche Leistungen durch die Vereine. Bei Anlagen des Spitzensports hat sich die Benennung von Sportanlagen (also das Sponsoring) längst durchgesetzt. Ob Allianz- oder ENERVIE-Arena: Für viele lokale Unternehmen ist das Sponsoring für derart große Sportstätten aus finanziellen Gründen oft nicht zu stemmen.

Deutlich erschwinglicher könnte für lokale Unternehmen der Erwerb von Namensrechten bei kleinen städtischen Sportanlagen sein. Hierzu soll das Szs in Abstimmung mit dem noch einzurichtenden Vertragsmanagement der Stadt die entsprechenden rechtlichen Rahmbedingungen vorbereiten und die Vereine bei der Suche nach möglichen Sponsoren unterstützen. In Dortmund wird derzeit an einem vergleichbaren Konzept gearbeitet.

Die Einnahmen sollten zur Hälfte den Vereinen und zur Hälfte der Stadtkasse als Beitrag des Sports zum Haushaltssanierungsplan zufließen.

Mit der Bitte um weitere Veranlassung

und freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Hans-Dieter Fischer
Fraktionssprecher


F.d.R. Alexander M. Böhm
Geschäftsführer